

»Ohne Wandel – keine Bewegung«

Sechs Begriffspaare, zwei Perspektiven, ein Austausch der anderen Art.

Dr. Jörg Stratmann, Vorsitzender der MAHLE Konzern-Geschäftsführung, und
Nathalie Cyrys, MAHLE Trainee, über Wandel, Innovation, Chancen und Zukunft.

Wandel

Chancen

Dr. Jörg Stratmann – Ohne Wandel gibt es keine Bewegung. Und ohne Bewegung geht es nicht nach vorn. Wir dürfen den Bogen nur nicht überspannen, das gilt insbesondere für die regulatorischen Rahmenbedingungen. Aber ambitioniert dürfen und müssen die Ziele und Vorgaben sein. Denn eine große Stärke von MAHLE ist es, clevere und effektive Lösungen auch für die vermeintlich unlösbaren Herausforderungen zu liefern. Im Wandel, wie wir ihn derzeit als Automobilindustrie erleben, steckt natürlich auch Risiko. Aber wir bei MAHLE machen daraus Chancen und ergreifen sie.

Nathalie Cyrys – Für mich als Trainee und damit relativ neue Mitarbeiterin ist Wandel etwas Natürliches in meiner täglichen Arbeit. Ich denke, dass jede Erfahrung einen weiterbringt, einen prägt und einen automatisch verändert. Veränderung – ob freiwillig oder unfreiwillig – setzt neue Kräfte frei und sorgt immer für neue Blickwinkel und neue Möglichkeiten. Und mögen sie auf den ersten Blick noch so klein erscheinen. In meinen bisherigen Stationen bei MAHLE habe ich die Offenheit für Neues erlebt und die Bereitschaft, den Wandel aktiv mitzugestalten.





Dr. Jörg Stratmann, Vorsitzender der Konzern-Geschäftsführung und CEO des MAHLE Konzerns

Nathalie Cyrus, Trainee, seit 2018 bei MAHLE. Durchläuft im Rahmen ihres Traineeprogramms unterschiedliche Stationen und Bereiche des Unternehmens – inklusive eines Aufenthalts in China.

Kraftakt

Energie

Nathalie Cyrus – Meine Energie ziehe ich aus Kooperation, aus Teamgeist, aus gemeinsamen Erfolgen, aber auch aus der Motivation, neue Lösungen zu entwickeln. Aus meiner Erfahrung heraus wird ein Kraftakt kleiner, wenn man sich bewusst wird, dass man gemeinsam so viel mehr Energie erzeugen kann. Ich denke, dass wir uns dazu auch einmal von bestehenden Prozessen lösen müssen, damit wir einfacher denken und neue Ideen entwickeln können.

Dr. Jörg Stratmann – Die Transformation unserer Branche ist ein Kraftakt, der uns massiv fordert. Das habe ich bereits mehrfach gesagt. Wenn ich mir aber unser Unternehmen und die vielen Tausend großartigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in aller Welt anschau, die sich leidenschaftlich, ideenreich und voller Tatendrang unseren künftigen Produktlösungen zuwenden, dann sehe ich darin eine Energie, die uns stark für die Zukunft macht.

Kostensenkungsprogramm

Neue Effizienz

Dr. Jörg Stratmann – Stark für die Zukunft bedeutet auch stark sein im Wettbewerb. Wir stehen in der Verantwortung für ein nachhaltig aufgestelltes Unternehmen. Ein Unternehmen, das in der Transformation die richtigen Weichen stellt, um für die Zeit danach als starker Arbeitgeber und Partner der Automobilindustrie positioniert zu bleiben. Innere Effizienz sorgt für Profitabilität. Das ist absolute Voraussetzung, um im künftigen internationalen Wettbewerb zu bestehen.

Nathalie Cyrus – Zugegeben: Die Transformation und die konsequente Ausrichtung auf mehr Effizienz sind für mich als Berufseinsteigerin schwierige und unerwartete Themen. Ich spüre in manchen Situationen Unsicherheit – und verstehe dennoch gleichzeitig die Notwendigkeit, noch verantwortungsvoller mit den gegebenen Ressourcen umzugehen. Für mich persönlich bedeutet das beispielsweise, meine Aufgaben und Ziele zu priorisieren und meine Energie so effizient wie möglich einzusetzen.

»Für ein großes und traditionelles Unternehmen zu arbeiten bedeutet für mich, an einem großen Thema zu arbeiten.«

Erfahrung

Innovation

Nathalie Cyrys – Als Trainee profitiere ich ganz stark von den Erfahrungen und dem Fachwissen der Kolleginnen und Kollegen bei MAHLE. Im Gegenzug versuche ich, frische Ideen und neue Gedanken in die Teams einzubringen. Es freut mich, dass wir bei den Kunden und Partnern eine gute Reputation haben, weil wir Qualitätsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Innovationskraft mitbringen. Auf Basis dieser Stärken haben wir zu Recht die Vision, auch in Zukunft ein innovativer Gestalter der Mobilität zu sein.

Dr. Jörg Stratmann – Erfahrung bedeutet für mich Veränderung in der Vergangenheit. MAHLE schaut jetzt auf 100 Jahre zurück – ein ganzes Jahrhundert, in dem wir uns tiefes Know-how in vielen wichtigen Entwicklungsfeldern der Mobilität angeeignet und erarbeitet haben. Heute wissen wir, wo die Herausforderungen liegen. Und Innovation bedeutet, mithilfe dieser Erfahrungen, gepaart mit guten neuen Ideen, die passenden Lösungen für künftige Anforderungen zu finden.



»Unsere Herkunft verleiht uns die notwendige Dimension für die Zukunft. Nur wenn wir wissen, woher wir kommen, was uns ausmacht und was wir können, gestalten wir erfolgreich unsere Zukunft.«

Herkunft

Zukunft

Dr. Jörg Stratmann – Unsere Herkunft verleiht uns die notwendige Dimension für die Zukunft. Sowohl in der unternehmerischen als auch in der kulturellen Sicht. Nur wenn wir wissen, woher wir kommen, was uns ausmacht und was wir können, gestalten wir erfolgreich unsere Zukunft. Dafür brauchen wir eine Unternehmenskultur, die sich auf etablierte Expertise stützt und zugleich offen für Neues bleibt – eine gegenseitige Inspiration von Etabliertem und Innovationsgeist.

Nathalie Cyrus – Für ein großes und traditionelles Unternehmen zu arbeiten bedeutet für mich, an einem großen Thema zu arbeiten. Das Wissen, dass ein Produkt, wenn es in Serie geht, in Millionen von Fahrzeugen weltweit eingebaut wird, begeistert mich. Als einer von mehr als 77.000 Mitarbeitern kann ich nur einen kleinen Beitrag leisten, doch gemeinsam kann Bedeutendes entstehen. MAHLE macht es möglich, durch das Anstoßen kleiner Dinge Großes zu erreichen. Damit verbinde ich Zuversicht und Stabilität für die Zukunft.

Mit seinem Internationalen Traineeprogramm entwickelt MAHLE hoch qualifizierte Nachwuchskräfte zielgerichtet auf ihre zukünftigen, verantwortungsvollen Aufgaben in den unterschiedlichen technischen oder kaufmännischen Fachbereichen im In- und Ausland.

Vision

Wirklichkeit

Dr. Jörg Stratmann – Unsere Wirklichkeit sind die realen Märkte. Unsere Vision ist es, für diese Märkte die richtigen von Kunden nachgefragten Lösungen anzubieten – einen Schritt voraus zu sein. Sowohl heute als auch morgen. Wir werden vor allem dann als ein Gestalter der Mobilität wahrgenommen, wenn wir unsere Innovationskraft auf reale Bedürfnisse der Märkte und Kunden fokussieren. Die Mobilität birgt gerade jetzt so viele Herausforderungen und Fragestellungen – für die müssen wir Antworten liefern.

Nathalie Cyrus – In meinen Augen passt das Bild zu MAHLE als Gestalter der Mobilität. Noch mehr Potenzial können wir freisetzen, wenn wir uns von Abteilungsgrenzen lösen und uns darauf besinnen, welche Stärken und Kompetenzen wir übergreifend haben. MAHLE hat alle Voraussetzungen dafür, diesen wichtigen Wandel voranzutreiben. Mir liegt es persönlich am Herzen, eine nachhaltige und klimafreundliche Mobilität für die kommenden Generationen zu prägen und zu gestalten – und das haben wir Mitarbeiter, zusammen mit der gesamten Branche, in der Hand.